PharmaMaster

...die zentrale

Datendrehscheibe

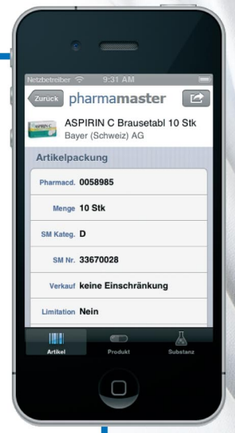
für alle pharmazeutischen

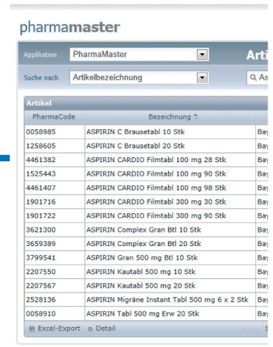
und logistischen

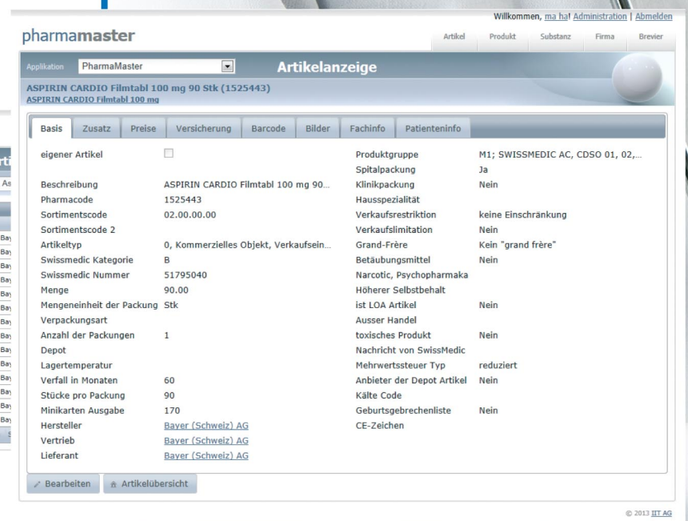
Artikelstammdaten

Integration

Es werden alle gängigen Export- und Importformate unterstützt, somit ist der PharmaMaster ein absolut offenes System welches einfach zu integrieren ist.







Systemvoraussetzungen

Server: Windows Server 2008 oder höher, .NET Framework 4.0

Datenbank: Microsoft SQL Server 2008 (mindestens Standard Edition)

Client: HTML5-fähigen Browser

PharmaMaster ist auch im Cloud verfügbar – https://cloud.pharmamaster.ch

Weitere Informationen, persönliche Beratung und Vertrieb durch:

IIT AG • Unterdorfstrasse 19 • CH-8105 Watt/Regensdorf
Telefon +41 44 871 33 55 • Fax +41 44 871 33 50
info@iit.ch • www.iit.ch

pharmamaster

Woran liegt das?

Die Erfassung und Bewirtschaftung von Stammdateninhalten einer Klinik oder eines Spitals geschieht an den unterschiedlichsten Orten und in verschiedenen Anwendungen.

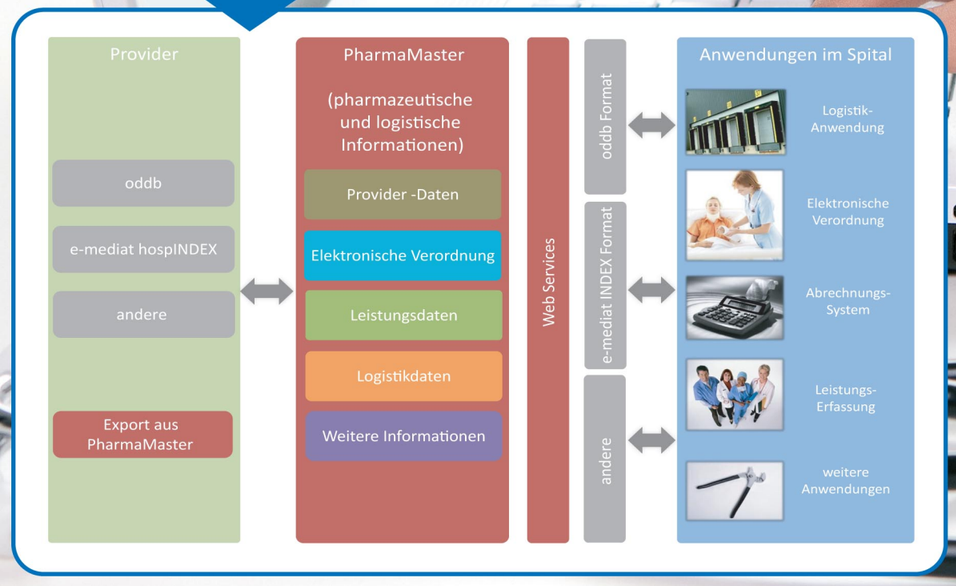
Diese Bearbeitung wird von vielen verschiedenen Mitarbeitern durchgeführt. Sie lesen und bearbeiten tausende Datensätze aus den verschiedensten Quellen und speichern gleichzeitig Daten in wieder andere Datengefässe hinein.

Das führt in der Praxis zu nicht unerheblichen Erschwernissen, welche sich auf Dauer zu veritablen Problemen auswachsen können, da in der Regel:

- kein integriertes und umfassendes Berechtigungskonzept besteht
- eine einheitliche Bearbeitungsoberfläche fehlt, was die Fehlerquote erhöht
- die Stammdatenänderungen nicht lückenlos protokolliert werden
- redundante, also doppelte Datenspeicherungen möglich sind
- der Mutationsaufwand oft auf einigen wenigen Personen lastet und dadurch oft nicht akkurat durchgeführt werden kann

Die Ursache

...ist ein komplexer Mechanismus von Datenströmen, Datengefässen, Anwendungen und deren Benutzung. So gehen auf der einen Seite externe Daten ein, beispielsweise von Providern wie hospINDEX, Medical Columbus oder Tarifinstitutionen etc. und andererseits werden innerhalb des Klinik IT-Umfeldes über verschiedene Applikationen aus Logistik, Abrechnung oder auch Leistungserfassung selber Daten erfasst, welche nicht selten über Schnittstellen auf die externen Datenstämme zugreifen und zusammen neue, kombinierte Datensätze generieren



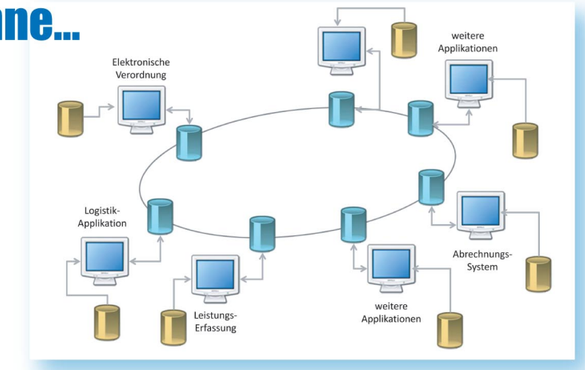
Im Zentrum

Im Zentrum steht dabei neben der integrativen Bearbeitungsoberfläche eine zentralisierter Datenpool, welcher die extern bezogenen Daten und die intern generierten Daten inhaltlich so verknüpft, dass keine Redundanzen mehr entstehen und doch gleichzeitig von verschiedenen, unabhängingen Stellen aus mutiert und ergänzt werden kann.

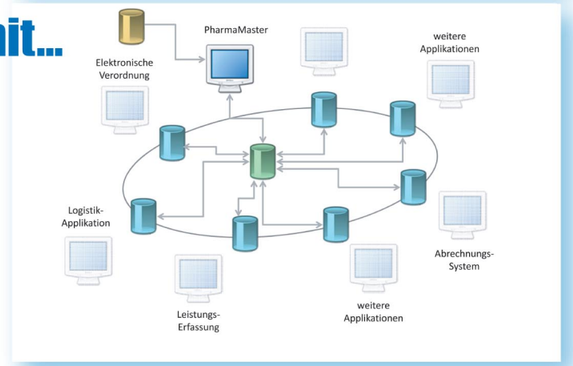
Besonders wichtig dabei sind die folgenden Vorteile welche durch den Einsatz des PharmaMaster entstehen:

- Sicherheit dank eines umfassenden Berechtigungswesens
- Änderungsnachweis dank eines detaillierten Protokolls
- Redundanzfreiheit dank eines zentralen Datenpools
- Geringe Fehlerquote dank einer einheitlichen Oberfläche
- Effizienzsteigerung da der Mutationsaufwand verteilt werden kann
- Geringere Kosten dank einer übersichtlichen, leicht zu erlernenden Oberfläche
- Skalierbarkeit, da eigene hausspezifische Datenfelder hinzugefügt werden können
- Vernetzbarkeit durch Einsatz in der Cloud, können Stammdaten klinikübergreifend gepflegt werden

ohne...



mit...



Der PharmaMaster als übergeordnete Anwendung bringt nun Ordnung und Sicherheit indem er eine Brücken- und Überwachungs-funktion innerhalb dieses komplexen Systems übernimmt.